

# Gottesdienst

## zur Wiedereinweihung des Kriegerdenkmals

am 12. Sonntag nach Trinitatis, dem 27. August 2023,  
um 10 Uhr in der St.-Jacobi-Kirche zu Gingst.

---

**Orgelvorspiel:** Sigurd Knopp, *Introduction*.

### Eröffnung

**Pastor:** Im Namen des Vaters ...

**Gemeinde:** Amen.

Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,

der Himmel und Erde gemacht hat.

### Begrüßung und Ansagen

**EINGANGSLIED** (Gesangbuch Nr. 334, V. 1–6)

**Danke für diesen guten Morgen,** / danke für jeden neuen Tag. / Danke,  
daß ich all meine Sorgen / auf dich werfen mag.

Danke für alle guten Freunde, / danke, o Herr, für jedermann. / Danke,  
wenn auch dem größten Feinde / ich verzeihen kann.

Danke für meine Arbeitsstelle, / danke für jedes kleine Glück. / Danke für  
alles Frohe, Helle / und für die Musik.

Danke für manche Traurigkeiten, / danke für jedes gute Wort. / Danke,  
daß deine Hand mich leiten / will an jedem Ort.

Danke, daß ich dein Wort verstehe, / danke, daß deinen Geist du gibst. /  
Danke, daß in der Fern und Nähe / du die Menschen liebst.

Danke, dein Heil kennt keine Schranken, / danke, ich halt mich fest daran. /  
Danke, ach Herr, ich will dir danken, / daß dich danken kann.

**PSALM im Wechsel** (Psalm 147, 1–7.11–14a)

Lobet den HERRN! /

Denn unsern Gott loben, das ist ein köstlich Ding, ihn loben ist lieblich und schön.

Der HERR baut Jerusalem auf / und bringt zusammen die Verstreuten Israels.

Er heilt, die zerbrochenen Herzens sind, / und verbindet ihre Wunden.

Er zählt die Sterne / und nennt sie alle mit Namen.

Unser Herr ist groß und von großer Kraft, / und unbegreiflich ist, wie er regiert.

Der HERR richtet die Elenden auf / und stößt die Gottlosen zu Boden.

Singt dem HERRN ein Danklied / und lobt unsern Gott mit Harfen!

Der HERR hat Gefallen an denen, die ihn fürchten, / die auf seine Güte hoffen.  
Preise, Jerusalem, den HERRN; / lobe, Zion, deinen Gott!

Denn er macht fest die Riegel deiner Tore / und segnet deine Kinder in deiner Mitte.  
Er schafft deinen Grenzen Frieden.

**Ehr sei dem Vater** und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie es war im Anfang,  
jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

**Pastor:** **Kyrie** eleison.  
Christe eleison.  
Kyrie eleison.

**Gemeinde:** Herr, erbarme dich.  
Christe, erbarme dich.  
Herr, erbarm dich über uns.

**Ehre** sei Gott in der Höhe und auf Erden Fried, den Menschen ein Wohlgefallen.

**Allein Gott in der Höh sei Ehr** / und Dank für seine Gnade, / darum, daß nun und  
nimmermehr / uns rühren kann kein Schade. / Ein Wohlgefalln Gott an uns hat; nun ist  
groß Fried ohn Unterlaß, all Fehd hat nun ein Ende.

**Pastor:** Der Herr sei mit euch! **Gemeinde:** Und mit deinem Geist!

**Gebet des Tages**

Amen.

**Lesung der Epistel** (Römer 12, 17–21)

**LIED** (Gesangbuch Nr. 495, V. 1–6)

**O Gott, du frommer Gott,** / du Brunnquell guter Gaben, / ohn den  
nichts ist, was ist, / von dem wir alles haben: / Gesunden Leib gib mir / und  
daß in solchem Leib / ein unverletzte Seel / und rein Gewissen bleib.

Gib, daß ich tu mit Fleiß, / was mir zu tun gebühret, / wozu mich dein  
Befehl / in meinem Stande führet. / Gib, daß ich's tue bald / zu der Zeit, da  
ich soll, / und wenn ich's tu, so gib, / daß es gerate wohl.

Hilf, daß ich rede stets, / womit ich kann bestehen; / laß kein unnützlich  
Wort / aus meinem Munde gehen; / und wenn in meinem Amt / ich reden  
soll und muß, / so gib den Worten Kraft / und Nachdruck ohn Verdruß.

Find't sich Gefährlichkeit, / so laß mich nicht verzagen, / gib einen  
Heldenmut, / das Kreuz hilf selber tragen. / Gib, daß ich meinen Feind / mit  
Sanftmut überwind / und, wenn ich Rat bedarf, / auch guten Rat erfind.

Laß mich mit jedermann / in Fried und Freundschaft leben, / soweit es  
christlich ist. / Willst du mir etwas geben / an Reichtum, Gut und Geld, / so  
gib auch dies dabei, / daß von unrechtem Gut / nichts untermenget sei.

Soll ich auf dieser Welt / mein Leben höher bringen, / durch manchen  
sauren Tritt / hindurch ins Alter dringen, / so gib Geduld; vor Sünd / und  
Schanden mich bewahr, / daß ich mit Ehren trag / all meine grauen Haar.

**Hallelujavers**

**Gemeinde:** Halleluja, halleluja, halleluja!

**Ankündigung des Evangeliums**

**Gemeinde** (*steht auf*): Ehr sei dir, o Herre.

**Lesung des Evangeliums** (Lukas 6, 27–36)

**Gemeinde:** Lob sei dir, o Christe.

## **GLAUBENSBEKENNTNIS** (*Die Gemeinde setzt sich.*)

**LIED** (Gesangbuch Nr. 327, V. 1–3)

**Wunderbarer König**, Herrscher von uns allen, / laß dir unser Lob gefallen. /  
Deine Vatergüte hast du lassen fließen, / ob wir schon dich oft verließen. / Hilf  
uns noch, / stärk uns doch; / laß die Zunge singen, / laß die Stimme klingen.

Himmel, lobe prächtig deines Schöpfers Taten, / mehr als aller Menschen  
Staaten. / Großes Licht der Sonne, schieße deine Strahlen, / die das große  
Rund bemalen. / Lobet gern, / Mond und Stern, / seid bereit, zu ehren, / einen  
solchen Herren.

O du meine Seele, singe fröhlich, singe, / singe deine Glaubenslieder; / was  
den Odem holet, jauchze, preise, klinge; / wirf dich in den Staub darnieder. /  
Er ist Gott / Zebaoth, / er nur ist zu loben / hier und ewig droben.

### **Predigt über Lukas 2, 14**

*„Ehre sei Gott in der Höhe*

*und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.“*

**PREDIGT- UND FÜRBITTENLIED** (Gesangb. 423, V. 1–5 | 6–10 | 11)

**Herr, höre, Herr, erhöere**, / breit deines Namens Ehre / an allen Orten  
aus; / behüte alle Stände / durch deiner Allmacht Hände, / schütz Kirche,  
Obrigkeit und Haus.

Ach laß dein Wort uns allen / noch ferner reichlich schallen / zu unsrer  
Seelen Nutz. / Bewahr vor allen Rotten, / die deiner Wahrheit spotten, /  
biet allen deinen Feinden Trutz.

Gib du getreue Lehrer / und unverdroßne Hörer, / die beide Täter sein; /  
auf Pflanzen und Begießen / laß dein Gedeihen fließen / und ernte reiche  
Früchte ein.

Laß alle, die regieren, / ihr Amt getreulich führen, / schaff jedermann sein  
Recht, / daß Fried und Treu sich müssen / in unserm Lande küssen, / und  
segne beide, Herrn und Knecht.

Wend ab in allen Gnaden / so Feu'r- als Wasserschaden, / treib Sturm und Hagel ab, / bewahr des Landes Früchte / und mache nicht zunichte, / was deine milde Hand uns gab.

### **Abkündigungen**

*(Kollekte am Ausgang für die Kriegsgräberfürsorge und für die Turmsanierung)*

Gib uns den lieben Frieden, / mach alle Feind ermüden, / verleih gesunde Luft, / laß keine teuren Zeiten / auf unsre Grenzen schreiten, / da man nach Brot vergebens ruft.

Die Hungrigen erquicke / und bringe die zurücke, / die sonst verirret sein. / Die Witwen und die Waisen / wollst du mit Troste speisen, / wenn sie zu dir um Hilfe schrein.

Sei allen Kindern Vater, / den Müttern sei Berater, / den Kleinen gib Ge-deihn; / und ziehe unsre Jugend / zu Frömmigkeit und Tugend, / daß sich die Eltern ihrer freun.

Komm als ein Arzt den Kranken, / und die im Glauben wanken, / laß nicht zugrunde gehen. / Die Alten heb und trage, / auf daß sie ihre Plage / geduldig mögen überstehn.

Bleib der Verfolgten Stütze, / die Reisenden beschütze, / die Sterbenden begleit / mit deinen Engelscharen, / daß sie in Frieden fahren / zur ewgen Ruh und Herrlichkeit.

### **VATERUNSER** *(Die Gemeinde erhebt sich.)*

Vater unser im Himmel! Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Nun, Herr, du wirst erfüllen, / was wir nach deinem Willen / in Demut jetzt begehrt. / Wir sprechen nun das Amen / in unsres Jesu Namen, / so ist all unser Flehn gewährt.

**Segen**

**Gemeinde:** Amen, amen, amen.

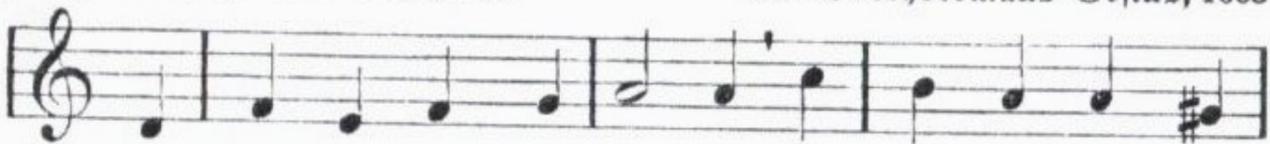
**Orgelnachspiel:** Christoph Emanuel Seitz, *Preludio festivo*;  
dabei: **Auszug.**

---

## 516

Weise: Befiehl du deine Wege

Bei Bartholomäus Gesius, 1603



Herr Gott, uns ist so ban = ge in die = ser schwe = ren  
Die Wun = den bren = nen lan = ge und heiß in tie = fem



Zeit. Manch Trä = ne ist ge = flos = sen da =  
Leid.



heim in dunk = ler Nacht, viel ed = les Blut ver =



gos = sen in hei = ßer, wil = der Schlacht.

2. Das ist in diesen Tagen / doch seligster Gewinn, / mit dir die Lasten tragen. / Herr, nimm das Herz uns hin! / Du bist zu allen Zeiten / uns Kraft und Hil und Licht; / steh selber uns zur Seiten, / Herr Gott, verlaß uns nicht!

3. Wir hatten dich verlassen, / du bist und bleibst getreu; / laß deine Hand uns fassen, / daß sich der Bund erneu. / Uns soll nichts von dir scheiden, / nicht Schwert, Gefahr noch Not, / nicht Freuden und nicht Leiden, / nicht Leben und nicht Tod.

4. Send deinen Geist hernieder / und lindre unsern Schmerz / und schenk uns immer wieder / ein stilles, starkes Herz. / Mach uns in Hoffnung fröhlich, / schenk uns im Leid Geduld, / mach uns im Glauben selig / und decke unsre Schuld.